

Die illyrischen Provinzen hingegen erhob Napoleon am 15. Oct. 1809 zu einem eignen Staate, der in seinem Namen verwaltet ward. Er bildete denselben aus österreichischen Verlusten im Wiener Frieden: aus dem Herzogthume Krain, dem Villacher Kreise, dem österreichischen Antheile an Istrien, aus Triest und Fiume, nebst dem Littorale, und aus Croatien bis an die Grenze des Saufflusses, — womit er das von dem Königreiche Italien getrennte Dalmatien, Istrien und die ehemalige Republik Ragusa verband.

158.

## K i r c h e n s t a a t.

Ueber mehr als zwei Millionen Menschen herrschte der Papst als weltlicher Regent, bevor auch ihn die Stürme der französischen Revolution erreichten. Pius 6 hatte sich gegen die Beschlüsse der ersten Nationalversammlung und namentlich gegen die Priester in Frankreich erklärt, welche den Verfassungseid geschworen hatten. Später war er der Coalition gegen die junge Republik beigetreten, die ihm Avignon und Venaissin entriß. Durch die Ermordung des französischen Geschäftsträgers Bassville in Rom war der Papst Pius 6 in Kriegstand gegen Frankreich gekommen; nach Bonaparte's Siegen in Oberitalien mußte er sich aber (23. Jun. 1796) zu einem Waffenstillstande, und (19. Febr. 1797) zum Frieden von Tolentino verstehen, in welchem er Avignon mit Venaissin an Frankreich, und Bologna, Ferrara und Romagna an Cisalpinien überließ. — Doch als der General Duphot (28. Dec. 1797) in Rom vor dem Hause des französischen Gesandten ermordet worden war, verwandelte das Directorium den Rest des Kirchenstaates (15. Febr. 1798) in eine römische Republik. Der Papst ward nach Frankreich abgeführt, wo er (29. Aug. 1799) zu Valence sein Leben endigte.

Die Siege der Coalisirten in Italien im Jahre 1799 bewirkten auch im Kirchenstaate die Herstellung der alten Ordnung der Dinge. Zu Venedig ward (14. März 1800) der Cardinal Chiaramonti — Pius 7 — zum Papste